

Ergebnisprotokoll der Bundesvorstandsitzung in Bonn am 18. Mai 2007

Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 12.30 Uhr

Teilnehmer:

Helmut L. Clemm
Gabriele S. Herberger
Erich Hadamofsky
Günter Lichtenthäler
Gunter Steidinger (teilweise)

Protokollersteller: Günter Lichtenthäler

Tagesordnung:

1. Methodenhandbuch (MHB)
 2. Der Arbeitsmethodiker (DAM)
 3. Internet
 4. Bundeskongresse
 5. Besetzung Vorstand
 6. Falkenstein
 7. Anträge zur Hauptversammlung
 8. Mögliches neues MHB mit Gunter Steidinger
 9. Sonstiges
-

1. Methodenhandbuch (MHB)

Da es auf dem Markt heute viele MHB's gibt, besteht für ein weiteres eigentlich keine Notwendigkeit. Aber es gibt das alte GfA-MHB noch; daher die Überlegung, es vielleicht doch zu aktualisieren und/oder in einer neuen Form aufzulegen.

Dabei ist die Frage des Nutzens (auch für die GfA) im Auge zu behalten.

Nach ausgiebiger Diskussion entschied man sich für ein neues GfA-MHB auf der Grundlage des Konzeptes der GfA-Gruppe Tuttlingen. Gedacht wurde dabei wieder an eine **Lose-Blatt-Fassung**, die ausbaubar ist.

Weiteres Vorgehen:

- Gespräch darüber mit Gunter Steidinger
- Nach Fertigstellung des Konzepts Ende September 2007 prüfen, ob es tatsächlich etwas für die GfA ist
- Endgültige Entscheidung durch Vorstand im September 2007
- Klären, wer im MHB-Autorenteam mitwirken kann
- Es sollten 3 – 5 Personen sein, keine „berühmten Leute“, gesetzt sind Gunter Steidinger und Erich Hadamofsky
- Gabriele Herberger wäre bereit, in dem Team mitzuarbeiten (Anmerkung von Erich H.: Es werden Personen gesucht, die einen Beitrag durch Mitarbeit erbringen können)
- Falkenstein 2008 könnte der GfA-Start mit „Basics“ sein

2. Der Arbeitsmethodiker (DAM)

Der DAM soll nicht ersatzlos gestrichen werden (siehe Antrag Düsseldorf zur HV). Helmut Clemm ist bereit, ihn noch bis zur 150. Auflage zu machen (**das sind drei Jahre**). Wenn aus Kostengründen die Notwendigkeit besteht, evtl. auf drei Ausgaben zurück gehen. Zwischendurch evtl. einen GfA-Newsletter produzieren (jedoch nicht vom DAM-Redakteur). Von einer Neuauflage des DAM's per Internet wurde nichts gehalten.

2/2010 nicht wie JH: 2008

3. Internet

Es bestand Übereinstimmung darin, den derzeitigen Webauftritt zu optimieren. Dabei soll auch der **Zugriff von GfA-Mitgliedern auf die „geschützten Bereiche“ erleichtert/verbessert werden. Es wird die Notwendigkeit für den Einsatz fachkundiger externer Berater für Inhalt und ggf. auch für Design gesehen.** Auch die „Verlinkung“ ist dabei zu behandeln/überdenken. Die Haushaltslage lässt es zu, hierfür einen **Budgetposten von z. B. € 3.000,00** vorzusehen. Die Entscheidung darüber fällt aber in die Zuständigkeit des neuen Bundesvorstandes.

4. Bundeskongresse

Aktuell ist der Kongress der GESU-Gruppe, der am 11.10.2008 stattfindet (Ort und Inhalt noch offen). Es wird übereinstimmend die Sinnhaftigkeit für von Gruppen veranstaltete GfA-Bundeskongresse gesehen. Gabriele Herberger ist bereit, aufgrund ihrer Erfahrung mit erfolgreich durchgeführten Kongressen in der Vergangenheit hierfür als „Motor“ zu wirken (siehe hierzu auch TOP 5).

5. Besetzung Vorstand

Als mögliche Kandidaten für den neu zu wählenden Bundesvorstand sind bekannt: Heinz Hütter und Rudolf Schnappauf, evtl. auch Gunter Steidinger. Es bestand Übereinstimmung, dass es zweckmäßig ist, den Bundesvorstand durch neue Kräfte auch im Hinblick auf die Nachfolgefrage zu stärken. Denn Helmut Clemm erklärte, dass die nächste (wenn er denn gewählt würde) seine letzte Amtsperiode sei. Er wird sich aber nur zur Wahl stellen, wenn Erich Hadamofsky weiter mitmacht. Ermöglicht werden soll **Rudolf Schnappauf** der Einzug auf die Position drei im Vorstand (**Aufgabengebiet Falkenstein und erweiterte Seminare in den Gruppen**). Heinz Hütter soll die Funktion des Schriftworts, allerdings mit der Ausweitung des Aufgabenfeldes auf interne Information und Kommunikation, angeboten werden. Gabriele Herberger erklärte sich in diesem Zusammenhang bereit, im Vorstand die Funktion einer Beauftragten für Kongresse zu übernehmen. Gunter Steidinger soll entsprechend als Beauftragter für das neue MHB eingebunden werden.

6. Falkensteinseminare

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den vier vom derzeitigen Bundesvorstand durchgeführten Falkensteinveranstaltungen, die alle kostendeckend waren, wird davon ausgegangen, dass die **Falkensteinseminare** auch in den folgenden Jahren stattfinden. Austragungsort könnte wieder Bonn – Bad Godesberg sein, aber auch andere Standorte sind zu klären. Mögliche künftige **Themen**: Management-Audit, NLP/Kommunikation, Aufstellungen, Arbeitsmethodik Basic. Als Verantwortlicher für die Falkensteinseminare wird Rudolf Schnappauf gesehen, wenn er in den Bundesvorstand gewählt wird.

7. Anträge zur Hauptversammlung

Außer den drei Anträgen der Gruppe Düsseldorf zu DAM, Regionalgruppenbildung und Stimmrechtsbegrenzung sind keine weiteren Anträge eingegangen. Zu DAM siehe TOP 2 oben. Die Regionalgruppenbildung fällt nach GfA-Satzung in die Zuständigkeit des Bundesvorstandes, so dass darüber in der HV kein Beschluss gefasst werden kann. Die mögliche Stimmrechtsbegrenzung soll in der HV diskutiert werden, wobei die Meinung bestand, dass durch die Begrenzung eine Benachteiligung der Vollmachtsgeber erfolgt.

8. Mögliches neues MHB (mit Gunter Steidinger)

Ausführlich wurde die Entwicklung eines neuen MHB's mit Gunter Steidinger erörtert. Dabei erklärte dieser sich bereit, die bereits mit der Gruppe Tuttlingen (Erich Hadamofsky) begonnene Arbeit fortzusetzen. Steidinger ist für ein Redaktionsteam, wobei dies aber eng begrenzt sein soll, damit die Arbeitsfähigkeit gewährleistet bleibt. Bei der Entwicklung des neuen MHB's sind im Auge zu behalten:

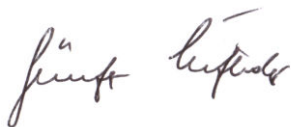
- Zeitaufwand
- Finanzieller Aufwand
- Nachfrage/Bedarf
- Inhaltliche Sachkompetenz
- Alltagsnutzen

Siehe hierzu auch oben TOP 1 MHB

10. Sonstiges

Keine Ergebnisse

Für das Protokoll:



Günter Lichtenthäler
Wiesbaden, den 11. Juni 2007

Anlagen: